



1. Vorsitzender: Rupert Appeltshauer, Probstgrund 18a, 96450 Coburg, Tel.: 231149  
[appeltshauer@initiative-stadtmuseum-coburg.de](mailto:appeltshauer@initiative-stadtmuseum-coburg.de)

09.05.2016

## Tätigkeitsbereich 2016

### 1. Was haben wir nicht erreicht, wo sind wir gescheitert?

Das Museumsprojekt ist dem Ziel nicht näher als vor zwei Jahren, Bemühungen um Schwerpunkt Industrie kein Erfolg, blieb beschränkt auf Gesprächskontakte und Förderung des Hochschul-Projektes 2014/ 2015

Probleme auch im Hinblick auf Unterstützung von Stadt oder Behörden

- 11.03.15 Gespräch mit OB Tessmer (noch vor HV 2015) zum Thema Städtische Sammlungen und Ausstellungen ohne Erfolg und Perspektive, Vorschlag der Fusion mit historischer Gesellschaft
- 15.03.16 Gespräch Herrn Anderlik, Frau Hofmann, endgültige Ablehnung des Zuschusses für Ausstellung zum 1. Weltkrieg  
Argument Finanzen spielt eine Rolle, aber generelle Haltung der Stadt uns gegenüber ist zu thematisieren, auch bei anderen Institutionen und Behörden (z. B. Verhalten der Wirtschaftsförderung in Bezug auf Immobilie Hauptpost)

### 2. Was haben wir geleistet?

#### 2.1 eigene Projekte, Ausstellungen

##### 2.1.1 Ideenwettbewerb Hochschule, Modellentwürfe zu einem „Stadtforum“ Schlachthof

- 13.05.15 öffentliche Präsentation der Ergebnisse des Ideenwettbewerbs und einer Begleitschrift im Rahmen des „Designcampus open“  
Nutzung des Geländes im Entwicklungsplan Güterbahnhof für „Kultureinrichtung“ vorgesehen

##### 2.1.2 Ausstellung und digitale Präsentation bei der Museumsnacht am 12.09.16

##### 2.1.3 Ausstellung zum Leben und Werk von Emil Plat

- 28.01.15 Stadtarchiv, erste Vorbesprechung gemeinsam mit Fotoclub
- 14.01.15 Ausstellungseröffnung im Foyer des Ämtergebäudes mit Herausgabe einer Begleitschrift

##### 2.1.4 Vorbereitung des Ausstellungsprojektes zum Thema 1. Weltkrieg

nach zahlreichen Vorgesprächen zur Finanzierung mit Frau Lesch-Lazarides, Herrn Anderlik und Frau Hofmann

- 17.11.15 Vorstellung des Projektes im Kultur- und Schulsenat mit positivem Beschluss zur finanziellen Unterstützung (scheitert später am Vorwand der Vereinbarkeit mit Gesamthaushalt)

##### 2.1.5 Führungen und andere Termine

- 08.06.15 „Voraus zur Unzeit- Coburg im NS“
- 06.07.15 „Voraus zur Unzeit- Coburg im NS“  
bei beiden Terminen sehr hoher Besucherzahl
- 22.09.15 Führung zum Thema „Voraus zur Unzeit- Coburg im NS“ für Mitglieder der SPD

- 23.10.15 Übergabe von Objekten an Städtische Sammlungen (u.a. aus dem Werk von Dorle Reukauf)
- 21.04.16 Führung Depot der Städtischen Sammlungen für Gästeführer
- 27.04.16 Vortrag und Führung für Verein „Alternative Kultur“ zum Thema „Voraus zur Unzeit“

## **2.2 Projekte und Veranstaltungen in Kooperation mit anderen Institutionen und Vereinen**

### **2.2.1 Hochschule**

- 20.04.15 nach Vorgesprächen mit Prof. Kampe erstes Treffen im Designforum mit dem Ziel der Bildung einer Interessengemeinschaft Experimentalkultur
- 25.06.15 erste Zusammenkunft der Interessengemeinschaft „Mehr Kultur – Making Culture“, etwa 40 Mitglieder, Hochschullehrer, Studierende, andere Kulturträger  
Vorlage einer Projektschrift, vorgestellt bei verschiedenen Terminen (01.07. IHK, 30.07. bei Bürgermeistern, 14.10 Handwerkskammer, 16.11. bei Grünen/ Bündnis 90, 03.12. Intendanz Landestheater, 30.04.16 bei SPD)  
Projekt zunächst bezogen auf Gelände Schlachthof, jedoch offen gegenüber Entwicklungs- und Vorstufen an anderen Orten  
Hauptproblem: Kooperationsbereitschaft der Stadt

### **2.2.2 „Lebendige Erinnerungskultur“, „Demokratie leben“**

- 27.04.15 Treffen mit dem Ergebnis, neben mahnenden Gedenken, auch andere Formen eines auf positive Identitätsstiftung gerichteten Gedenkens zu pflegen
- 09.11.15 Mitwirkung in tragender Rolle an Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht
- 26.11.15 Vortrags- und Gedenkveranstaltung Abraham Friedmann in Kooperation mit Stadtbücherei und „Demokratie leben“
- 20.01.16 konstituierende Sitzung Begleitausschuss „Demokratie leben“

### **2.2.3 Arbeitskreis zur Aufarbeitung der NS-Geschichte**

inzwischen zahlreiche Treffen, Vorhaben einer eigenen Publikation mit anderem Schwerpunkt als die im Auftrag der Stadt geplante Projektstudie, d. h. insbesondere unter Berücksichtigung der Versäumnisse nach 1945  
eventuell erweitert durch eine Vortragsreihe in Kooperation mit der Hochschule

## **3. Ausblick und Perspektiven**

- 22.06.16 19.00 Uhr Stadtbücherei: „Wir sind so frei“. Erste Wahlen und demokratischer Aufbruch nach 1945
- 10.10.16 17.00 Uhr Foyer des Staatsarchivs Coburg: Ausstellungseröffnung „Verlorene Gewissheiten: Coburger Alltag im Ersten Weltkrieg, Einsichten und Konsequenzen“

**Schlussbewertung: Lohnt es sich weiterzumachen, was gibt uns Hoffnung, was steht dem im Wege?**